

Kirchengeschichte von Maria Königin Schluttenbach

Über vier Jahrhunderte hinweg gehörte die Gemeinde Schluttenbach zur Pfarrei Ettligenweiler. Ursprünglich war Schluttenbach der Pfarrei St. Bonifatius Schöllbronn angegliedert. Dies bezeugt eine Urkunde aus dem Jahr 1461.

Als Schluttenbach im Jahr 1528 der badischen Oberhoheit unterstellt wurde, erfolgte die Angliederung an die Pfarrei St. Dionysius in Ettligenweiler.

Nach ständigem hin und her wurde die Pfarrei Schluttenbach 1922 dann endgültig in die Pfarrei Schöllbronn eingepfarrt.

Ein Schlusspunkt unter all die Jahre, sogar Jahrzehnte einer Filialkirchengemeinde, wurde am 29.07.1988 gesetzt. Es war der Tag, an dem Schluttenbach zu einer selbstständigen Filialkirchengemeinde ernannt wurde, zugeordnet der Kirchengemeinde St. Bonifatius Schöllbronn. Von 2008 bis 2014 war Schluttenbach der Seelsorgeeinheit Ettligen-Höhe angegliedert. Seit 2015 ist die Pfarrei als Filialgemeinde Teil der Seelsorgeeinheit Ettligen-Land.

Schon immer waren die Schluttenbacher bestrebt eine eigene Kirche zu bauen. Dies zeigt der bereits im Jahr 1913 gegründete Kirchenbaufond. So erfolgte am 22.07.1956 die Grundsteinlegung. Die Pläne für die Kirche stammen vom Architekten Bernhard Wildschütte aus Pforzheim.

Am Pfingsttag 1957 wurde in der noch unvollendeten Kirche zum ersten Mal ein Festgottesdienst gefeiert.

Die feierliche Weihe der Kirche war schließlich am 18. Juni 1961 durch Missionsbischof Augustin Olbert.

Für die Anschaffung der Glocken entschied man sich erst im Jahr 1962. Die drei Schluttenbacher Glocken wurden am 17. August 1962 in der Glockengießerei der Gebrüder Bachert in Karlsruhe gegossen und bereits am 9. September 1962 fand in Schluttenbach die Glockenweihe statt. Die Kirche in Schluttenbach wurde 1985/1986 innen und außen grundlegend renoviert und in den Jahren 1988/1989 durch künstlerische Neuausstattung ergänzt.

Ende des Jahres 2014 errichtete man vor der Kirche einen kleinen Parkplatz. Ein Vorteil, besonders für die älteren Kirchenbesucher, die nun die Kirche besser erreichen.

Im Frühjahr 2016 wurde die Kirche im Innenbereich saniert. Investiert wurde in den neuen Innenanstrich und die Reinigung der Altäre. Auch eine neue Beschallungsanlage wurde eingebaut. Nachdem in der Kirche mehrere Wochen keine Gottesdienste gefeiert werden konnten, fand die feierliche Wiedereröffnung der Kirche am 7. Mai 2016 mit Pfarrer Dr. Merz statt.